

11. Marburger Workshop

zum Lebensmittelrecht

am 27. und 28. November 2019

Neues aus Gesetzgebung
und Rechtsprechung 2019



Forschungsstelle für
Europäisches und Deutsches Lebens-
und Futtermittelrecht der Philipps-
Universität Marburg
D-3512

Workshop zum Lebensmittelrecht

Teilnehmerkreis

Willkommen ist jeder, der sich über die aktuellen Entwicklungen im Lebensmittelrecht informieren möchte. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine **frühzeitige Anmeldung** empfohlen.

Termin

27. November 2019, 11.00 – 18.30 Uhr und
28. November 2019, 09.00 – 11.00 Uhr

Ort

Tagungs- und Technologie-Center
Softwarecenter 3 · 35037 Marburg

Gebühren

Für die Teilnahme am Workshop:

€ 450,- (zzgl. ges. MwSt.)
€ 250,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
€ 100,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
€ 100,- (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden

Für die Teilnahme an Symposium und Workshop:

€ 700,- (zzgl. ges. MwSt.)
€ 550,- (zzgl. ges. MwSt.) für Fördervereinsmitglieder
€ 300,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
€ 150,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
€ 150,- (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden

Die Teilnahmegebühr ist nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Leistungsumfang

In der Teilnahmegebühr enthalten sind eine 9-stündige Fortbildungsveranstaltung, Pausenverpflegung sowie gedruckte Tagungsunterlagen nebst Jahrbuch zum Lebensmittelrecht 2019.

Stornierungsbedingungen

Sofern kein Ersatzteilnehmer benannt wird, berechnen wir folgende Gebühren (jeweils zzgl. ges. MwSt.):

Stornierung bis zum 15. November 2019: € 50,-
Stornierung bis zum 22. November 2019: Halbe Teilnahmegebühr
Stornierung nach dem 22. November 2019: Volle Teilnahmegebühr
Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe zurückerstattet.

Zimmerreservierungen

Hotelreservierungen müssen von den Teilnehmern selbständig vorgenommen werden. Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten finden Sie unter www.marburg.de.

Weitere Informationen rund um die Forschungsstelle finden Sie unter www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de

Organisation

Verein zur Förderung der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebens- und Futtermittelrecht an der Philipps-Universität zu Marburg e. V.

Vors. RA Christof Crone
c/o Prof. Dr. Wolfgang Voit

Philipps-Universität Marburg, Fb. 01 · 35032 Marburg
Tel.: 06421 28 21 712 · Fax: 06421 28 23 110
e-mail: lebensmittelrecht@jura.uni-marburg.de

Anmeldung zum

11. Marburger Workshop zum Lebensmittelrecht

27. und 28. November 2019

Antwort per Post an:

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Philipps-Universität Marburg, Fb. 01
35032 Marburg

per E-Mail:

lebensmittelrecht@jura.uni-marburg.de

per Fax:

+49 (0)6421 28 23 110

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institution/Fachbereich

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Gebührenkategorie

Telefon, Telefax

E-Mail

Ja, ich nehme zum Paketpreis auch am 13. Marburger **Symposium** zum Lebensmittelrecht teil (28. Nov. 2019).
Im Rahmen des Symposiums nehme ich an der **Abendveranstaltung** **teil**, **nicht teil**.
 Nein, ich nehme **nicht** zusätzlich am 13. Marburger **Symposium** zum Lebensmittelrecht teil.

Auf dem **11. Marburger Workshop zum Lebensmittelrecht** informieren namhafte Anwälte aus Fachkanzleien praxisnah und kompetent über die wichtigsten Entwicklungen des letzten Jahres im Lebensmittelrecht. Schwerpunktthemen sind in diesem Jahr unter anderem vegane und vegetarische Lebensmittel, Lebensmittel tierischen Ursprungs sowie regulatorische Neuerungen auf EU-Ebene. Neben allgemeinen lebensmittelrechtlichen Entwicklungen werden insbesondere auch die Effekte auf die Praxis und die rechtliche Beratung beleuchtet. Zusätzlich werden aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung von den Referenten präsentiert und detailliert erläutert. Die Veranstaltung greift den interdisziplinären Ansatz der Forschungsstelle für Lebensmittelrecht in Marburg auf – die fachliche Diskussion mit den Referenten, aber auch der Teilnehmer untereinander, ist Teil dieses Konzepts und wird durch die Aufteilung der immer zahlreicher werdenden Teilnehmer in kleine Gruppen gefördert.

Im Anschluss an den Workshop findet in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz das **13. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht** statt. Teilnehmer des Workshops können das Symposium einschließlich der Abendveranstaltung zu einem vergünstigten Preis besuchen.

Weitere Details finden Sie unter:

www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Sprecher der Forschungsstelle
für Lebensmittel- und Futtermittelrecht

RA Christof Crone
Erster Vorsitzender
des Fördervereins

■ Kennzeichnung und Bewerbung von Lebensmitteln

- Aktuelle Urteile zur Kennzeichnung und Bewerbung von Lebensmitteln
- Aktuelle ALS- und ALTS-Stellungnahmen zur LMIV
- Neueste Entwicklungen zu Veggie und Vegan – Was hat sich durch den neuen Leitsatz geändert?

■ Lebensmittelinformation, Sanktionsrecht: Vermögensabschöpfung und aktuelle Entwicklungen

- Der Countdown läuft: Herkunftsangabe der primären Zutat
- Die Novellierung des Fertigpackungsrechts
- Die Nettofüllmenge und nicht zum Verzehr geeignete Materialien
- Neue ALS- und ALTS-Beschlüsse
- Aktuelle Entwicklungen

■ Allgemeine lebensmittelrechtliche Entwicklungen

- Aktuelle Urteile und gesetzgeberische Entwicklungen zu Health Claims
- Neues zu CBD-Produkten Umgang mit „Botanicals“
- Aktuelle ALS-Beschlüsse und verwaltungsbehördliche Aktivitäten
- Wichtige Entwicklungen im Wettbewerbsrecht
- Unterlassung und Rückrufpflichten

■ Regulatorische Neuerungen EU-Recht, Lebensmittel tierischen Ursprungs und Information der Öffentlichkeit

- Information der Öffentlichkeit durch Behörden: § 40 Abs. 1a LFGB und Informationsansprüche nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG), insbesondere die foodwatch-Plattform „Topf Secret“
- Obligatorische Informationen über die Herkunft primärer Zutaten
- Neues zu Produkten tierischen Ursprungs

Programmänderungen vorbehalten!

Die Referenten

- **Dr. Danja Domeier**, domeierlegal, Starnberg
- **RAin Dr. Stefanie Hartwig**, ZENK Rechtsanwälte, Hamburg
- **Dr. Astrid Hüttebräuker**, Kanzlei Hüttebräuker, Düsseldorf
- **Dr. Markus Grube**, KWG Rechtsanwälte, Gummersbach

13. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht „Kennzeichnung und Täuschungsschutz“

28. November 2019, 11.00 Uhr*

Ausnahmen zur Kennzeichnungspflicht nach Art. 20 LMIV RA

Christof Crone, Der Backzutatenverband e.V., Berlin

Freiwillige Nährwertkennzeichnungs-Modelle: Rechtlicher Rahmen und Entwicklungen“

Dr. Christina Remppe, Fachjournalistin für Lebensmittelrecht, Lebensmittelkunde und Verbraucherschutz, Berlin

„Frei-von“-Angaben und Täuschungsschutz

Dr. Astrid Hüttebräuker, Kanzlei Hüttebräuker, Düsseldorf

„Frei-von“-Angaben aus Sicht der Überwachung

Christian Struck, Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe, Münster

„Kann-Spuren-von“-Angaben aus kennzeichnungsrechtlicher und produkthaftungsrechtlicher Sicht

Dr. Petra-Alina Unland, Dr. Oetker Nahrungsmittel KG, Bielefeld

Geographische Angaben

Dr. Antje Schellenberg, LGL Bayern, Oberschleißheim

Herkunftskennzeichnung primärer Zutaten

Dr. Markus Grube, Rechtsanwälte Krell Weyland Grube, Gummersbach

Gemeinsames Abendessen im Schloss Rauischholzhausen

Für einen kostenlosen Transfer zum Schloss und zurück ist gesorgt.

Programmänderungen vorbehalten!

*Das vollständige Programm des 13. Marburger Symposiums finden Sie auch unter www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de